

NEUTRAL NATIONS REPATRIATION  
COMMISSION FOR KOREA  
Chief of the Swiss Delegation  
Minister A. Daeniker

O.P. P. M. 22.  
Tokio, den 17. September 1953.

Bericht Nr. 4

Herr Bundesrat,

Mit Ihrem am 3. d.Mts an die Adresse des Herrn Oberstdiv. F. Rihner gerichteten Telegramm sind Sie auf die von ihm veranlassten Ernennungen der Herren Oberst Asper zum Oberst-Brigadier und Oblt. Bossi zum Obersten zurückgekommen und haben ihn auf Grund erneuter Besprechungen im Schosse des Bundesrates gebeten, einen Vorschlag zu einer gangbaren und befriedigenden Lösung zu unterbreiten. Wie mir Herr Oberstdiv. Rihner mitteilt, hat er Ihnen darauf bereits geantwortet. Nachdem Sie ihn jedoch aufgefordert haben, sich über die Angelegenheit auch mit mir zu unterhalten, lege ich Wert darauf, Ihnen meine Auffassung im Folgenden darzulegen.

Es ist selbstverständlich, dass Herr Oberstdiv. Rihner niemals an eine Beförderung der Offiziere im eigentlichen Sinne gedacht hat, wozu nur der Bundesrat kompetent wäre. Es war ihm vielmehr lediglich darum zu tun, den Rang der beiden Offiziere für die Dauer ihrer Mission denjenigen von Offizieren anderer Delegationen mit ähnlichen Funktionen anzupassen und dies durch Gradabzeichen äusserlich kenntlich zu machen, um auf diese Weise für die Tätigkeit seiner Kommission Erleichterungen zu schaffen. In der Tat zeichnet sich die Neutrale Ueberwachungskommission durch eine Tendenz zu rein prestigemässig ausgerichteten Rivalitäten aus, der nicht zuletzt von der schwedischen Delegation gefrönt wird. Herrn Oberstbrig. Rihner blieb somit keine andere Lösung als wenigstens seinen engsten Mitarbeitern einen ent-

Herrn Bundesrat Max Petitpierre,  
Chef des Eidg. Politischen Departements,  
B e r n





sprechenden hohen Rang zu verleihen, wenn diese in ihren Funktionen nicht behindert sein sollten. Diese vorübergehend verliehenen Ränge sind den anderen Delegationen bei Aufnahme der Kommissionstätigkeit bekanntgegeben worden. Wenn dieselben nachträglich nun rückgängig gemacht werden sollten, müsste ein solcher Schritt unfehlbar die Autorität der betreffenden Offiziere innerhalb der Delegation und nach aussen derart weitgehend untergraben, dass sie gleichzeitig auch abberufen werden müssten. Sollte der Bundesrat die von Herrn Oberstdiv. Rihner für sich und seine beiden Mitarbeiter angebotene Demission annehmen, würde damit der Tätigkeit seiner Kommission ein Schlag versetzt, der sie nicht nur in ihrem Ansehen stark benachteiligen, sondern auch die so erwünschte Kontinuität in der Leitung unterbrechen und ihre Funktionen für einige Zeit lahmlegen würde. Es kann doch wohl kaum die Auffassung des Bundesrates sein, wegen eines unzweifelhaften Formfehlers eine von ihm übernommene Auslandsmission in so weitgehendem Masse zu beeinträchtigen.

Den im Schreiben des englischen Militärdepartements an Ihr Departement vom 27. v.Mts enthaltene Vorschlag für eine Koordinierung der für Korea gültigen Militärgradabzeichen halte ich für durchaus abwegig. In keiner der andern nationalen Delegationen bestände Interesse, da es ja ihren Mitgliedern so leicht gemacht wird, von ihren Regierungen eine Erhöhung ihrer militärischen Grade zu erwirken. Zudem scheint es mir widersinnig zu sein, dass dieselbe Uniform, die doch in eindeutiger Weise den militärischen Grad ihres Trägers zum Ausdruck bringen sollte, zweierlei Gradabzeichen aufweisen würde. Eine praktische Lösung sehe ich einstweilen nur darin, dass der gegenwärtige Zustand bis zum Ablauf der Mission der beiden Offiziere beibehalten wird. Die Verhältnisse kommen diesem Vorschlag insoweit entgegen, als Herr Oberst Asper im Monat Oktober einen längern Heimurlaub zu nehmen gedenkt, während dem dann seine Situation geregelt werden könnte. Auch Herr Legationsrat Bossi scheint nicht



mit einer längeren Dauer der ihm übertragenen Mission zu rechnen.

Es sind mir sowohl in Bern als auch in Tokio verschiedene Kritiken an der Tätigkeit der schweizerischen Gruppe der NNSC bekannt gemacht worden. Ich habe diese Bemerkungen geprüft und bin zum Schluss gekommen, dass sie entweder auf Entstellungen beruhen oder von interessierter Seite aufgebracht worden sind oder zum mindesten heute der Begründung entbehren. Die schweizerische Gruppe der Ueberwachungskommission und deren Chef nehmen innerhalb der Kommission eine angesehene Stellung ein und sie haben sich ihrer heiklen Aufgaben mit Geschick entledigt. Ich habe mit Genugtuung festgestellt, dass Offiziere und Mannschaften von einem bemerkenswert guten Geist auf solider schweizerischer Grundlage erfüllt sind, der ihnen über die mannigfaltigen Entbehnungen ihres Aufenthaltes in Korea hinweghilft. Es ist Herrn Oberstdiv. Rihner besonders anzurechnen, dass er es verstanden hat, auch während vorübergehender Perioden unfreiwilliger Untätigkeit seine Leute zu beschäftigen und für ihre Aufgabe interessiert zu haben. Er hat es in dieser Hinsicht an glücklicher Initiative nie fehlen lassen.

Aehnliche Probleme der Rangbezeichnung stellen sich innerhalb der Neutralen Repatriierungskommission nicht; sie hat ihren vorwiegend zivilen, bzw. gemischten Charakter beibehalten. So gehören der indischen Delegation neben verschiedenen Offizieren auch eine Anzahl Zivilpersonen an. Die tschechische Delegation erscheint zwar in militärischer Uniform, hingegen zeichnen sich die Mitglieder der polnischen Delegation durch Ziviluniformen aus. Die schwedische Delegation ist allerdings militärisch, jedoch ist dem Chef, entsprechend den mir von Herrn Aussenminister Undén gegebenen Zusicherungen, ein militärischer Rang nicht verliehen worden. Ich habe daher keinen Anstand daran genommen, dass ich und mein Mitarbeiter einstweilen in Zivilkleidern aufgetreten sind; doch werden wir fortan auch Uniformen ohne Gradabzeichen tragen,



- 4 -

da das Tragen von Zivilkleidern mit Rücksicht auf die klimatischen Verhältnisse in Korea nicht zweckmässig wäre.

Die Frage einer ad hoc Verleihung militärischer Grade stellt sich bei der geschilderten Sachlage für die Neutrale Heimschaffungskommission nicht, ebensowenig wie eine Koordinierung von Graden zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Delegationen mit ähnlichen Funktionen; allgemein wird diesem Aspekt unter den Mitgliedern der NNRC wenig Bedeutung beigemessen.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

NEUTRAL NATIONS REPATRIATION  
COMMISSION FOR KOREA  
Chief of the Swiss Delegation

Minister A. Daeniker